



Siltronic AG

Rede zur Hauptversammlung 2024

13. Mai 2024

Dr. Michael Heckmeier, CEO

Es gilt das gesprochene Wort

Lieber Dr. Ohler, vielen Dank für Ihre Ausführungen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Aktionärsvertreter, sehr geehrte Damen und Herren, herzlich Willkommen zur heutigen Hauptversammlung.

Ich freue mich, Sie erstmalig in meiner Funktion als Vorstandsvorsitzender der Siltronic AG – auch im Namen meiner Vorstandskollegin, Claudia Schmitt – zur Ordentlichen Hauptversammlung der Siltronic AG begrüßen zu dürfen.

Lassen Sie uns mit der Zusammenfassung und dem Resümee zum vergangenen Geschäftsjahr 2023 beginnen; weitere Details zu den jeweiligen Punkten werde ich Ihnen später genauer erläutern.

Rückblick auf das Jahr 2023

Das Jahr 2023 stand im Zeichen einer herausfordernden Nachfragesituation, die durch erhöhte Lagerbestände sowohl bei unseren Kunden als auch entlang der gesamten Lieferkette gekennzeichnet war. In diesem Umfeld hat sich Siltronic solide behauptet. Unsere Kosteneffizienz und agile Unternehmensstruktur ermöglichten es uns, die Nachfrageschwäche zum Teil auszugleichen und weiterhin eine respektable EBITDA-Marge zu erwirtschaften.

Ein Schlüssel unseres Erfolges ist die vorausschauende Anpassung an technologische Entwicklungen und Markttrends. Im Hinblick auf das prognostizierte starke Wachstum unserer Industrie, angetrieben durch Megatrends wie künstliche Intelligenz, Digitalisierung und Elektromobilität, haben wir im Jahr 2023 bedeutende Investitionen in die Zukunft von Siltronic getätigt. Im September 2023 konnten wir die Erweiterung unserer Kristallziehhalle in Freiberg erfolgreich einweihen und im November 2023 die ersten Testwafer in unserer neuen 300 mm-Fabrik in Singapur produzieren. Damit haben wir sowohl unsere globale Präsenz gestärkt als auch in unseren Heimatmarkt investiert.

Wichtig war dabei unser Fokus auf Nachhaltigkeit, der für uns nicht nur Pflicht, sondern Teil unserer DNA ist. Es ist unsere Verantwortung, neben starken Finanzkennzahlen und Gewinnen, auch für die nachhaltige Entwicklung der Siltronic und die Erhaltung unserer Umwelt für kommende Generationen zu arbeiten. Im Jahr 2023 haben wir unsere Klimaziele aktualisiert und sind der branchenweit anerkannten Nachhaltigkeitsinitiative RE100 beigetreten.

Ein Highlight des vergangenen Jahres war zudem die Veröffentlichung unserer Mittelfristambition bis zum Jahr 2028 während unseres Kapitalmarkttagess im November. Diese Ziele spiegeln das Potenzial unseres Konzerns wider und unterstreichen unser Engagement für kontinuierliches Wachstum und Innovation.

Details zu den Finanzkennzahlen 2023

Lassen Sie uns einen reflektierenden Blick auf die Finanzkennzahlen des Geschäftsjahres 2023 werfen. Trotz der Nachfrageschwäche, die das Jahr mit sich brachte, konnten wir eine solide Leistung erbringen, wie die folgenden Finanzzahlen belegen:

Highlights 2023

Ein Umsatzrückgang von 16 Prozent auf 1,5 Milliarden Euro in einem Geschäftsjahr ist natürlich viel. Ursächlich hierfür war einerseits die schwache Entwicklung der für uns relevanten Endmärkte, wie beispielsweise bei Smartphones und Computern, und andererseits die hohen Lagerbestände bei unseren Kunden und entlang der nachfolgenden Wertschöpfungskette. Der Umsatzrückgang lag dabei größtenteils am geringeren Volumen bei stabilen Absatzpreisen. Erfreulich ist, dass wir hierbei unseren Marktanteil im Jahr 2023 unter den fünf großen Waferproduzenten stabil halten konnten.

Darüber hinaus hatten wir auch im Jahr 2023 noch höhere Materialkosten und tarifbedingte Personalkostensteigerungen zu verzeichnen, allerdings auf einem deutlich geringeren Niveau als im Jahr 2022. Vor diesem Hintergrund ist die 2023 erzielte EBITDA-Marge von 28,7 Prozent solide, liegt aber deutlich unter dem vergleichbaren Vorjahreswert von 34,4 Prozent.

Angesichts des rückläufigen operativen Ergebnisses nahm auch das Nachsteuerergebnis und entsprechend auch das Ergebnis je Aktie auf 6,15 Euro ab. Trotz des Ergebnismrückgangs sollen Sie, liebe Siltronic Aktionärinnen und Aktionäre, wieder am Unternehmenserfolg mittels einer Dividende partizipieren, mehr dazu gleich.

Die getätigten Zukunftsinvestitionen in Höhe von 1,3 Milliarden Euro führten, wie erwartet, zu einem spürbar negativen Netto-Cashflow. Der Höchststand unserer Investitionen war damit im Jahr 2023 erreicht.

Zukunftsinvestitionen

Nun lassen Sie uns genauer auf unsere Zukunftsinvestitionen schauen und wofür wir die genannten 1,3 Milliarden Euro ausgegeben haben.

FabNext, Rekordinvestitionen

Klarer Schwerpunkt unserer Ausgaben im Vorjahr war die Errichtung von FabNext, der neuen 300 mm Waferfabrik in Singapur sowie die Erweiterung der Kristallziehhalle in Freiberg. FabNext wird dank des hohen Automatisierungsgrads und der hohen Kosteneffizienz mittelfristig eine EBITDA-Marge von über 50 Prozent erwirtschaften. Damit wird auch der Siltronic Konzern auf eine neue Stufe der Profitabilität gehoben. Und unsere Kunden schätzen diese Investition sehr, denn bis zu 80 Prozent des Volumens während der Anlaufphase sind bereits durch Langfristverträge, sogenannte LTAs, abgesichert. 2024 werden unsere Investitionen auf leicht unter 550 Millionen Euro sinken. Die Hochlaufphase der neuen Fabrik, in der sie schrittweise ihre volle Kapazität erreicht, wird sich über mehrere Jahre erstrecken. Die Geschwindigkeit dieses Hochlaufs wird dabei, soweit möglich, flexibel an die jeweilige Marktnachfrage angepasst.

Damit Sie sich ein Bild von unserem neuen Produktions-Prunkstück machen können, haben wir Ihnen einen kleinen Film mitgebracht, viel Vergnügen dabei. Vorab möchte ich Sie noch darauf hinweisen, dass dieser Film ein Zeitraffervideo mit schnellen Bildabfolgen enthält. Falls Sie hierauf empfindlich reagieren sollten, bitte in den nächsten knapp zwei Minuten nicht auf die Leinwand schauen.

Film FabNext

Sie sehen, es ist ein Meisterwerk, was hier vollbracht wurde. Darauf sind wir als Vorstand und als gesamtes Siltronic Team sehr stolz. Das gesamte Projekt liegt im geplanten Zeit- und Kostenrahmen und ich sage Ihnen, die neue Fabrik wird uns noch viel Freude bereiten.

Bekenntnis zum Standort Deutschland

Gleiches gilt für unseren bedeutenden Standort in Freiberg, der mitten im sogenannten Silicon Saxony liegt, wo sich in Sachsen und im benachbarten Sachsen-Anhalt, wie das Beispiel Intel in Magdeburg zeigt, zahlreiche Technologie- und Halbleiterunternehmen ansiedeln. Was kaum jemand weiß, aus dieser Region stammt aktuell jeder zweite bis dritte Halbleiter Europas. Wir verfügen mit unserem Standort über eine ausgezeichnete Ausgangsposition, insbesondere, da sich Europa mit dem EU Chips Act immer unabhängiger von den Zulieferungen, vor allem aus Asien, machen will. Entsprechend haben wir unsere Kristallziehhalle erweitert, die von Michael Kretschmer, dem Ministerpräsidenten Sachsens, und mir im September feierlich eröffnet wurde. Dies ist ein klares Bekenntnis zum Industriestandort Deutschland: Siltronic hat allein in den Ausbau des Standorts Freiberg seit 1995 mehr als 1 Milliarde Euro investiert!

Aktienkursentwicklung und Dividende

Trotz der herausfordernden Marktentwicklung und des Umsatzrückgangs scheinen wir aus Kapitalmarktsicht auch einiges richtig gemacht zu haben. Unser Aktienkurs verzeichnete im Jahr 2023 ein Plus von mehr als 27 Prozent und übertraf damit die positive Entwicklung der Vergleichsindizes MDAX und TecDax deutlich. Um es gleich vorwegzunehmen, mit der Aktienkursentwicklung des Jahres 2024 sind wir selbstverständlich nicht zufrieden. Die Nachfrageschwäche, die aus den Bestandskorrekturen resultiert, dauert länger an, als von uns und auch von vielen Marktexperten erwartet. Dies hat sich auch auf unsere Aktienkursentwicklung niedergeschlagen.

Angesichts der aktuellen Nachfragesituation schlägt der Vorstand der heutigen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2023 die Auszahlung einer gekürzten Dividende von 1,20 Euro je Aktie und damit eine Ausschüttungsquote von knapp 20

Prozent des auf die Siltronic Aktionäre entfallenden Konzerngewinns vor. Hiermit wollen wir unsere Bilanzqualität unterstützen.

Die Gesamtdividende beläuft sich somit auf 36 Millionen Euro.

In Zukunft beabsichtigen wir, unsere bewährte Dividendenpolitik fortzuführen. Diese Politik basiert auf dem Grundsatz, rund 40 Prozent des den Siltronic Aktionären zustehenden Konzerngewinns als Dividende auszuzahlen, wobei der Höchstbetrag bei 3 Euro je Aktie liegt.

Maßnahmenpaket Kosten & Liquidität

Die gegenwärtige Nachfragesituation hat uns veranlasst, unsere Prognose für das Jahr 2024 am 26. April nach unten zu korrigieren. Angesichts des länger anhaltenden Nachfragerückgangs planen wir im Jahr 2024 eine Refinanzierung über Fremdkapital abzuschließen. Dies ist ein entscheidender Schritt, um die Qualität unserer Bilanz beizubehalten und einen angemessenen Liquiditätspuffer sicherzustellen.

Neben der Refinanzierung haben wir ein Bündel von Maßnahmen, welches auch die Steuerung von Kosten und Liquidität als Fokus hat, gestartet. Hierbei wurde unsere Produktion bereits von einem Modus der maximalen Auslastung auf eine kostenoptimierte Fahrweise umgestellt. Zudem behalten wir die Personalkosten im Blick, indem wir Flexibilität durch Arbeitszeitkonten und eine Reduzierung der Zahl der Zeitarbeitnehmenden planen, ergänzt durch einen qualifizierten Einstellungsstopp. Das Working Capital, das sogenannte Nettoumlaufvermögen, verbessern wir kontinuierlich durch strenge Überwachung von Forderungen, Vorräten und Verbindlichkeiten. Unsere Investitionen wurden bereits durch eine im Vorjahr kommunizierte verlangsamte Anlaufgeschwindigkeit von FabNext für 2024 reduziert und insgesamt in diesem Jahr weiter minimiert und restriktiv genehmigt. Die bereits angesprochene Dividendenkürzung ist in dieses Gesamtpaket eingebunden.

Bekanntnis zu Klimazielen

Das Thema Nachhaltigkeit und das Bekenntnis zu ambitionierten Klimazielen sowie der Weg zur Erreichung dieser Ziele hat bei uns eine sehr hohe Priorität.

Daran lassen wir uns messen

Wir lassen uns gerne an diesen Zielen messen, denn wir wissen, wie wichtig sie für die Gesellschaft und für Siltronic sind. Welche Fortschritte haben wir also in Sachen Nachhaltigkeit 2023 gemacht und wo wollen wir hin:

Über allem steht das Ziel, bis 2045 hinsichtlich unserer Scope 1 und 2 CO₂-Emissionen klimaneutral zu sein. Bis zum Jahr 2030 wollen wir diese gegenüber dem Basisjahr 2021 um 42 Prozent gesenkt haben. Und wir sind mit einem Minus von 22 Prozent Ende 2023 auf einem guten Weg. Dies gilt auch für das Ziel, unseren Energieverbrauch bis 2030 um 20 Prozent zu vermindern. Stand Ende Dezember 2023 haben wir bereits ein Minus von 7 Prozent geschafft. Noch etwas mehr müssen wir uns beim Wasserverbrauch anstrengen, wo wir bislang eine Reduzierung von einem Prozent ausweisen können, was allerdings auch auf einige Sondereffekte im Jahr 2023 zurückzuführen ist. Hier erwarten wir in den nächsten Jahren wieder eine deutliche Verbesserung. Unsere Abfall-Recyclingquote wollen wir bis Ende dieses Jahrzehnts um ein Viertel steigern. Von diesem Anteil haben wir Ende des Jahres 2023 schon knapp die Hälfte erreicht.

Auf der rechten Seite dieser Folie sehen Sie ein Bild von unserer neuen Photovoltaikanlage in Portland, die auf einer Freifläche unseres Fabrikgeländes errichtet wurde. Diese wird noch in dieser Woche eingeweiht und schon bald zur Erfüllung unserer Klimaziele beitragen.

Sie sehen - wir nehmen unsere diesbezügliche Verantwortung wahr und wissen, wie wichtig klar definierte Nachhaltigkeitsstrategien für Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, aber auch für die Rekrutierung neuer Talente am Arbeitsmarkt ist.

Ausblick

Lassen Sie mich nun zum Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024 und darüber hinaus kommen. Bevor ich auf das laufende Geschäftsjahr eingehe, möchte ich zunächst etwas ausholen und Ihnen erläutern, wie sich der Markt entwickelt in dem Siltronic aktiv ist.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

wir sind davon überzeugt, dass wir in den nächsten Jahren eine deutliche Nachfragesteigerung am Wafermarkt sehen werden. Unsicher ist und bleibt dabei nur, wann dies genau geschehen wird.

Durchschnittliches Wachstum

Auf diesem Chart sehen Sie zum einen, wie sich die Nachfrage nach Wafern mit unterschiedlichen Durchmessern in den letzten Jahren entwickelt hat, und in welche Richtung die Wachstumserwartungen gehen. Für unseren führenden Durchmesser, 300 mm erwarten wir ein Durchschnittswachstum von plus 6 Prozent. Bei den Wafern mit einem Durchmesser von 200 mm ist die Tendenz ebenfalls positiv und wird vor allem von vielen Spezialprodukten geprägt. Dagegen ist die Zeit für die kleineren Durchmesser mit 150 mm oder darunter, den sogenannten SD-Wafern, endlich.

Und hierzu haben wir eine Entscheidung getroffen, die notwendig für unser Unternehmen war.

Sie betrifft die im März angekündigte Beendigung unserer SD-Waferproduktion in Burghausen.

Schließung SD-Wafer

Die SD-Waferproduktion bei Siltronic hatte ihren Ursprung im Jahr 1968 in Burghausen und hat über viele Jahre zu unserem Erfolg beigetragen, dank der herausragenden Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Jedoch hat sich die Waferindustrie aufgrund struktureller Veränderungen und Innovationssprüngen stark gewandelt. Noch vor 25 Jahren bestand der Silizium-Wafermarkt zu mehr als der Hälfte aus Wafern mit einem Durchmesser bis zu 150 mm; heute sind dies aufgrund der genannten technologischen Veränderungen weniger als fünf Prozent. Zudem ist der Wettbewerb, vor allem aus China, bei den kleinen Durchmessern deutlich spürbar. Von der Beendigung der SD Produktion sind circa 400 Mitarbeitende betroffen, davon rund die Hälfte im Rahmen von befristeten und Zeitarbeitsverträgen. Ziel ist, die Stammbesetzung sozialverträglich über Demographie und Altersteilzeit abzubauen beziehungsweise intern zu versetzen und keine betriebsbedingten Kündigungen auszusprechen.

In der Zukunft liegt unser Fokus auf den Wachstumstreibern, speziell auf Leading Edge Wafern und Wafern für den Power-Markt, wobei wir uns sowohl auf 300 mm- als auch auf 200 mm-Wafer konzentrieren werden. Dabei wird der Standort Burghausen weiterhin von entscheidender Bedeutung für Siltronic sein. Denn hier ist unsere zentrale Forschung und Entwicklung angesiedelt sowie die wichtige 300 mm Produktion und 200 mm Stabproduktion.

Wir rechnen im Jahr 2024 nicht mit wesentlichen Belastungen aus der Produktionsbeendigung.

1. Quartal 2024

Dennoch spüren wir in diesem Jahr angesichts der anhaltenden Nachfrageschwäche weiterhin Gegenwind. Und sogar ein stärkerer, als wir im Februar bei Bekanntgabe unserer Prognose, erwartet hatten. Aus diesem Grund haben wir Ende April unsere Prognose reduziert.

Dabei sind unsere Kennzahlen für das erste Quartal 2024 weiterhin solide, wie Sie auf dieser Folie sehen können. Im ersten Quartal konnten wir bei gleichbleibender Waferfläche einen Umsatz von 344 Millionen Euro erzielen. Dieser lag vor allem aufgrund von üblichen Verschiebungen im Produktmix knapp 4 Prozent unter dem Vorquartal. Das EBITDA, das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen lag im ersten Quartal 2024 bei 90,8 Millionen Euro und damit in etwa auf dem Niveau des Vorquartals. Der Umsatzrückgang konnte dabei vor allem durch positive sonstige Währungseffekte kompensiert werden. Unsere EBITDA-Marge verbesserte sich marginal von 25,5 Prozent auf 26,4 Prozent. Angesichts leicht gestiegener Steueraufwendungen und Finanzierungskosten lag das Ergebnis je Aktie bei 0,86 Euro nach 1,01 Euro im vierten Quartal 2023. Bei den Investitionen bestätigt sich das vorhin Gesagte, sie liegen deutlich unter dem Vorjahr. Nichtsdestotrotz weisen wir, wie erwartet, Ende März 2024 einen negativen Netto-Cashflow aus. Positiv ist, dass wir unsere Marktanteile und die Preise im ersten Quartal stabil halten konnten.

Ausblick Gesamtjahr 2024

Was hat also dazu geführt, dass wir für das Gesamtjahr 2024 bereits im April unsere Prognose anpassen mussten.

Gespräche mit wichtigen Kunden haben uns in den letzten Wochen vor Augen geführt, dass sich die Lagerbestände langsamer reduzieren als ursprünglich prognostiziert. Um diese erhöhten Lagerbestände abzubauen, haben Kunden ihre Bestellungen im Jahr 2024 deutlich reduziert bzw. auf spätere Perioden verschoben. Inzwischen gehen wir davon aus, dass 2024 ein Übergangsjahr wird und die Auswirkungen dieser erhöhten Lagerbestände das gesamte Jahr 2024 betreffen werden, wobei die Sichtbarkeit weiterhin begrenzt ist. Zu Beginn des Jahres 2024 wurde noch eine stärkere Belebung der Nachfrage in der zweiten Jahreshälfte vorhergesagt, was nun voraussichtlich nicht eintreten wird.

Abhängig von der weiteren Entwicklung der Nachfrageschwäche wird unser Konzernumsatz daher circa 10 Prozent unter dem Vorjahr erwartet. Dies ist vor allem auf reduzierte Mengen und zudem auf jeweils leicht negative Wechselkurs- und Preiseffekte zurückzuführen. Bei unserer Prognose Ende Februar sind wir von einem Umsatz in der Größenordnung des Vorjahres ausgegangen. Die zusätzlichen Umsatzeinbußen schlagen sich auch negativ in unserer Ergebnisentwicklung nieder. Die EBITDA-Marge wird nun zwischen 21 und 25 Prozent prognostiziert.

Die Abschreibungen werden gegenüber dem Vorjahr von etwas über 200 Millionen Euro im Jahr 2023 auf voraussichtlich unter 300 Millionen Euro in 2024 steigen und unsere Investitionen werden von den genannten 1,3 Milliarden Euro auf leicht unter 550 Millionen Euro sinken. Auch wenn wir mit einem verbesserten Netto-Cashflow rechnen, wird dieser 2024 weiterhin signifikant negativ ausfallen.

Megatrends

Warum sind wir trotz dieses herausfordernden Geschäftsverlaufs im Jahr 2024 unverändert zuversichtlich für die Folgejahre bis 2028 und darüber hinaus.

Dies liegt an den Megatrends, die unser Wachstum antreiben. Vor allem Künstliche Intelligenz, Digitalisierung und Elektromobilität. So enthält beispielsweise ein Elektroauto bis zu doppelt so viel Waferfläche als ein Verbrenner. Auch die anderen hier gezeigten Megatrends werden sich positiv auf unsere Nachfragesituation auswirken. Siltronic ist dank einer exzellenten globalen Aufstellung und der hohen Innovationskraft bei den besonders wachstumsstarken Wafern wie Power und Leading Edge Anwendungen gut positioniert. Daher können wir mittelfristig mit einem starken und vor allem nachhaltigen Wachstum rechnen.

Künstliche Intelligenz

Ein Server, der für künstliche Intelligenz Anwendungen ausgelegt ist, benötigt bis zu acht Mal so viel Waferfläche wie ein herkömmlicher Computerserver. Marktexperten erwarten in den nächsten Jahren, dass diese Server mit einem jährlichen Durchschnittswachstum von mehr als 30 Prozent wachsen werden. Insbesondere die sogenannte Generative Artificial Intelligence, zu deutsch, generierende künstliche Intelligenz, ist dabei ein wesentlicher Treiber des Wachstums.

Der Halbleitermarkt soll, wie von Marktexperten geschätzt, auf über 1 Billion US Dollar im Jahr 2030 wachsen und hierfür liefern wir buchstäblich die Grundlage.

Herz der Halbleiterfertigung, der Wafer

Um einordnen zu können, wie gut wir mit unseren Produkten aufgestellt sind und wie entscheidend die Wafer für das zukünftige globale Wachstum sind, das ja unzweifelhaft auch von der Halbleiterfertigung getrieben wird, möchte ich Ihnen noch einen groben Überblick über die Wertschöpfungskette geben. Siltronic ist weit vorn in der Wertschöpfungskette positioniert. Aus dem Rohstoff Polysilizium werden von uns Reinstsiliziumwafer hergestellt. Silizium ist ein Schlüsselbaustein der elektronischen Welt. Heutzutage basieren rund 99 Prozent der Halbleiter-Wertschöpfungskette auf Silizium. Wir liefern unsere Wafer an die Chiphersteller, die diese direkt zu Chips verarbeiten. Zu den Chipherstellern zählen sowohl Unternehmen wie Samsung oder Intel aber auch Auftragsfertiger, sogenannte Foundries, wie zum Beispiel TSMC oder GlobalFoundries. Die Auftragsfertiger produzieren wiederum für sogenannte Chipdesigner wie Nvidia oder AMD. Die Halbleiter werden anschließend in verschiedenen Schritten in die Endprodukte wie beispielsweise Smartphones, Computer oder Server eingebaut.

Zusammenfassend lässt sich also mit Stolz sagen: Wafer sind der Treibstoff für die elektronische Welt!

Wachstum bis 2028

Hierauf basiert unsere Zuversicht, bis 2028 ein starkes profitables Wachstum erzielen zu können. Entsprechend selbstbewusst haben wir Anfang November letzten Jahres unsere Ambition für die nächsten Jahre definiert.

So wollen wir bis Ende 2028 unseren Konzernumsatz auf mehr als 2,2 Milliarden Euro steigern und streben eine Verbesserung der EBITDA-Marge auf einen hohen 30-Prozent-Wert an. Getragen wird die Zuversicht von der zunehmenden Relevanz der gerade genannten globalen Megatrends und von einem erwarteten Volumenwachstum von 4-5 Prozent pro Jahr. Die Steigerung der Konzernprofitabilität wird vor allem vom erwarteten Volumenwachstum durch unsere neue Fabrik in Singapur und eine damit einhergehende höhere Kosteneffizienz getrieben, die deutlich über den erwarteten inflationsbedingten Kostensteigerungen liegen soll. Diese Annahmen basieren auf stabilen Durchschnittspreisen.

Zentrale Botschaften der Hauptversammlung

Meine Damen und meine Herren,

damit möchte ich zum letzten Punkt meiner Ausführungen kommen und fasse gerne noch einmal die zentralen Botschaften der heutigen Hauptversammlung zusammen:

2023 ist es uns gelungen, trotz schwieriger Rahmenbedingungen und einer schwachen Nachfrage eine solide Marge zu erzielen.

Das Jahr 2024 wird wie besprochen ein herausforderndes. Es wird angesichts der erwartet schwächeren Umsatz- und Ergebnisentwicklung ein Übergangsjahr zum von Megatrends getragenen profitablen Wachstum in der Waferindustrie.

In welchem Quartal das entsprechende Wachstum genau kommt, ist leider noch nicht klar, aber wir sind nicht nur wegen unseres hochmodernen neuen Werks in Singapur sehr gut vorbereitet.

Entsprechend optimistisch blicken wir nach vorn mit einem starken Potenzial zum Umsatz- und EBITDA-Wachstum.

Zu guter Letzt möchte ich die Gelegenheit nutzen, im Namen des Vorstands allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem großen Einsatz für Siltronic maßgeblich zum Unternehmenserfolg beitragen, ein herzliches Dankeschön zu sagen. Dies ist sicherlich einen großen Applaus wert.

Auch unseren Geschäftspartnern und den Mitgliedern des Aufsichtsrats danken wir für die erfolgreiche und konstruktive Zusammenarbeit. Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, gebührt ebenfalls großer Dank für das in uns und Siltronic gesetzte Vertrauen.

Wir freuen uns sehr auf den gemeinsamen zukünftigen Weg mit Ihnen!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Und damit übergebe ich wieder an den Versammlungsleiter Herrn Dr. Ohler.